

Leckekzem beim Kaninchen von Sonja Tschöpe

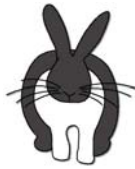
Bei manchen Kaninchenpaaren wird besonders intensiv geputzt. Es wird nicht nur geleckt, sondern zum Teil werden dabei auch Haare herausgezupft. Kahle, felllose Stellen können sich bilden, die man zuerst einmal für ein mögliches Milbenproblem oder eine Pilzinfektion halten könnte.

So war es auch in den letzten Jahren bei den meinigen. Gonzo hatte relativ häufig kahle Stellen an den Ohren, unter den Ohren und im Nacken. Er kratzte nicht daran und beim Tierarzt konnte auch kein Parasitenbefall festgestellt werden. Diagnose Leckekzem. Die Schuldige war schnell gefunden, in Gestalt seiner Herzensdame Paula. Warum sie ihm diese felllosen Stellen zufügte habe ich nicht herausfinden können. Sie tat das auch nicht ganzjährig, sondern immer mal wieder – dann gab es Monate in denen gar nichts war. Anfangs schritten wir ständig ein, wenn Paula wieder besonders intensiv putzte. Wir sagten „Nein“, wir stießen sie sanft fort. Es half nichts. Kaum drehten wir uns um war sie wieder bei ihm. Er bekam dann wenige Tropfen eines Anti-Fingernagel-Kaumittels auf die Stellen geträufelt (Idee des Tierarztes). Es half nichts. Stattdessen intensivierte sogar noch ihre Putzaktionen.



Ihr neuer Partner Gomez hat nach fast 6 Monaten Zusammenlebens noch größere felllose Stellen (Fotos), die sogar den Tierarzt beunruhigten, als wir zu einem Check dort waren. Denn die Stellen waren zum Teil 4-6 cm lang und bis zu 2 cm breit, noch dazu an wenigen Stellen blutverkrustet. Ausmachen tut ihm das seltsamerweise nichts, wenn sie schleckt und Fell reißt. Er bleibt vor ihr liegen und genießt es.

Paula beginnt meist auf einer Seite unterhalb der Ohren. Wenn sie an der Seite nach mehreren Wochen fertig zu sein scheint wandert sie zur anderen Seite hinüber. Auf dem folgenden Bild sieht man bereits eine kleine Kruste zwischen den Ohren am Hinterkopf. Sie wird bald auf Gomez rechter Ohrseite weitermachen. Die linke Seite kann sich dann regenerieren.



Während Paula eine Seite „bearbeitet“ können wir die Haut dort auch nicht versorgen, denn es würde sie weiter anstacheln noch mehr und intensiver dort zu putzen. Das bedeutet erst wenn sie die Fläche aufgegeben hat dürfen wir ran. Gomez bekommt dann etwas Bepanthencreme auf die blutkrustigen Stellen. Die restliche Fläche versorgen wir mit Calendula Essenz ab und an. Bei ihm sprießt zum Glück sehr schnell neues Fell.

Möglicherweise ist es bei Paula einfach eine psychische Störung oder aber ein Vitamin/Mineralienmangel, trotz gesunder vitaminreicher Kost. Wir werden weiter nach einer Lösung suchen, jedoch scheidet eine Trennung der beiden absolut aus!